

Ergebnis:
Täglich frisch 7 Uhr.
Unterlate
werden angenommen:
bis Abend 6. Sonn-
tag bis Mittags
12 Uhr:
Marienstraße 13.

Anzeig. in diese Blätter
finden eine erfolgreiche
Verbreitung.
Ausgabe:
19,000 Exemplare.

Abohmen:
Wochentlich 20 Mgr.
bei unentgeltlicher Lie-
ferung in's Haus.
Durch die Post 22 Mgr.
Vierteljährlich 22½ Mgr.
Einzelne Nummern
1 Mgr.

Unterlattenpreise:
Für den Raum einer
gepaltenen Seite:
1 Mgr.
Unter "Eingeladen":
die Seite 2 Mgr.

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redakteur: Julius Reichardt.

Mr. 183. Fünfzehnter Jahrgang.

Mitredakteur: Theodor Probst.

Sonnabend, den 2. Juli 1870.

Dresden, den 2. Juli.

Der Minister von Nostitz-Wallwitz wird in den nächsten Tagen von seiner Urlaubsreise zurückkehren, worauf der Minister von Trachen eine Bade- und Erholungsreise antreten wird. Der Bischof Forster, welcher gegenwärtig noch in Rom weilte, wird dem Bernechen nach nächste Woche nach Dresden zurückkehren.

S. A. S. der Kronprinz ist Nachmittag 3 Uhr nach München abgereist.

Der Kaiser Alexander von Russland ist, wie voraus bestimmt war, mittels Separatzzugs in der vorgeführten Nacht hier durchgefahren. Der Kaiser war um 10 Uhr Abends von Weimar weggefahrene und traf zwischen 2 und 3 Uhr früh hier ein. Zum Empfange des Zaren hatte sich das Personal der hiesigen russ. Gesandtschaft mit dem außerordentl. Gesandten und Bevollmächtigten, Minister v. Roebue an der Spitze, auf dem Leipziger Bahnhof eingefunden. Der Kaiser, in Uniform mit Feldmütze und Mantel, eine imposante an seinen Vater, den Zaren Nicolaus, erinnernde Persönlichkeit, verließ einen von zwei Leibkutschen, kräftigen schwärzartigen Männern, bewachten Wagen und begrüßte die anwesenden Herrn von der Gesandtschaft, zu welchen sich noch einige hier lebende distinguierte Russen gesellt hatten, verweilte wohl eine Viertelstunde auf dem Perron und in dem zu seinem Empfange geöffneten Königssimmer und bestieg sodann, sich von den Anwesenden auf das Leutseglie verabschiedend, wieder den Wagen. Der Zug fuhr nunmehr auf der Verbindungsstraße hinüber nach dem Schlesischen Bahnhof, ging aber von dort ohne Aufenthalt sofort weiter. Der im Begleitung des Kaisers hier mit angelegte zweite Sohn desselben, Großfürst Wladimir, ein junger Mann von 21 Jahren, ist mit Gefolge hier zurückgekehrt, um einige Tage hier zu verweilen und Dresden und Umgebung kennen zu lernen. In einer Anzahl bereitstehender Equipagen verfügte sich der Großfürst nebst Gefolge nach der Abfahrt des kaiserlichen Zuges nach seinem Abschiegequartier im Hotel Bellevue.

Der soeben publicierte Haushaltetat für den Norddeutschen Bund auf das Jahr 1871 beziffert den Bedarf für die Militärverwaltung auf 67,433,400 Thlr. pro 299,704 Mann à 225 Thlr.

An der diesjährigen großen Pionier-Ubung zu Graudenz wird auch eine Compagnie des sächsischen Pionier-Bataillons sich beteiligen. Es handelt sich bei diesen Übungen um die Fortsetzung einer Reihe auf den Belagerungskrieg bezüglichen Versuche, welche theilweise bereits bei der gleichartigen Übung zu Coblenz 1868 eröffnet worden sind, und die mit diesem Jahre ihren definitiven Abschluß finden sollen.

Nachdem mit Ablauf des Monat Juni der diesjährige, von dreimonatlicher Dauer gewesene Unteroffizier-Cursus bei der Central-Turnanstalt zu Berlin beendet ist, sind die zu denselben commandirt gewesenen Unteroffiziere gestern zu ihren Truppenteilen zurückgekehrt, um bei denselben als Hilfslehrer in der Militär-Gymnasial verwendet zu werden.

Wie Wiener Blätter berichten, hat das österreichische Ministerium die Concession für die Eisenbahnhlinie Schandau-Schönau-Bauzen, insoweit dieselbe auf eine Strecke von circa 2 Meilen das nach Sachsen eingespringende Gebiet des Reichenberger Kreises berühren muß, verweigert.

Das hiesige Oberappellationsgericht hat Herrn Neusche, den Redakteur des "Leipziger Nachrichten", welcher aus dem "Salon" einen Theil des "hartlosen Briefes" contra Professor Windfuhr abgedruckt hatte und deswegen zu 10 Thalern Geldbuße verurtheilt worden war (in erster Instanz zu 20 Thlr.; der Verfasser des Briefes wurde in erster Instanz zu 25 Thlr., in zweiter zu 20 Thlr. verurtheilt), von Strafe und Kosten völlig freigesprochen. Es hat dadurch anerkannt, daß die Satire eine berechtigte Form der literarischen Kritik ist.

Der Platz zu dem zu errichtenden Neustädter Theatergebäude ist vorgestern auf dem zwischen der Bautznerstraße und dem Promenadenweg gelegenen Theile des Bautzner Platzes abgesteckt worden.

Im sogenannten Pieschner Winkel ist gestern früh der Leichnam eines gutgeleideten, ällichen Mannes angefunden und gerichtlich aufgehoben worden. Ueber die Persönlichkeit derselben ist noch nichts bekannt.

Vorgestern Nachmittag wollte auf der Droschkenhaltestelle am Neustädter Markt ein Droschkenkutscher einem auf dem Boden seines Wagens sitzenden Collegen die Knöpfe seiner Uniform putzen und hielt, die Flasche mit dem Putzwasser in der Hand, zu demselben auf den Boden hinauf. Plötzlich jedoch entlockte sich die Flasche und deren Inhalt, jedenfalls Scheidewasser oder eine andere starke Säure, ergoß sich über den ruhig auf seinem Wagen sitzenden Kutscher. Letzter hat bei selbe durch außer den Beschädigungen an seinen Kleidungsstück nicht unbedeutende Verlebungen im Gesicht davon getragen, so daß er nach seiner Wohnung gebracht werden mußte.

Morgen, Sonntag, hält der hiesige evangelische Junglingsverein Abends 6 Uhr in der Waisenhauskirche den gottesdienstlichen Theil seiner 12. Jahresfeier ab; zur Feier dieses Jahresfestes finden sich viele Gäste aus den sächsischen Brudervereinen ein. Montag Nachmittag findet um 5 Uhr in der Neustädter Kirche der Festgottesdienst des Hauptvereins für innere Mission statt. (S. das Inserat.)

Der hier in Dresden entstandene Verein „Schutzverband für Lehrer“, welcher sich die Hebung des Lehrerstandes im Sinne und Weise der Neuzeit als Ziel gesetzt hat, schloß gestern das erste Vierteljahr seines Bestehens.

Obgleich die Thätigkeit des jungen Vereins in Anbetracht seines Ziels bis jetzt nur eine stille und vorbereitende sein konnte, so erfreut er sich doch fortwährend steigender Theilnahme, so daß er bereits außerhalb der Grenzen seines engen Vaterlandes Mitglieder zählt.

Aló im August des Jahres 1863 nicht allein in Deutschland, sondern selbst in fremden Welttheilen, wo daselbst weilende deutsche Brüder ihre Geburtsstätte und die großen Männer ihres Vaterlandes nicht vergessen, des fünfzählerigen Löderags des Dichters und Kriegers: Theodor Körner in manni-

gischer Weise gedacht wurde, war auch in Dresden, der Geburtsstadt des Dichters von „Peter und Schwert“, zur Begehung einer großen, würdigen Gedächtnissfeier angeregt worden und stand damit auch hier eine besonders begeisterte, feierliche Theilnahme, so daß schon wenige Tage nach dem 26. August 1863 der damalige Vertreter des hiesigen literarischen Vereins, Herr Dr. Weigel, nur allein von dem von ihm beauftragt der Verein zur Errichtung eines Theodor-Körner-Standbildes für Dresden arrangierten Körner-Gedenkfeier im Agl. Großen Garten einen Retho-Extrag von über 1300 Thalern als ersten Fonds auf der gleichen Stadtbanktafel deponieren und seinen Plan regelmäßig verfolgend, von Jahr zu Jahr sich weiter erfolgreich realisieren konnte. Durch weitere schätzenswerte Unterstützung von Seiten höchster Gesellschaften, wie die Liedertafel, der Orpheus u. i. w., sowie hauptsächlich durch die Münstern unserer städtischen Verbände und unter der besonderen Förderung des für das Schöne und Gemüthsleid unserer Residenz stets begüte-ten Herren Oberbürgermeisters Potenbauer, wurden bald

die weiteren Mittel gefunden, durch welche unserem Dresden ein in nicht zu langer Zeit zu gewährernder monumentaler Gedenkstein geschafft werden ist. Herrn Prof. Dr. Haniel tonnte dabei der Auftrag zur Errichtung des Modells zu einer Marmorstatue ertheilt werden und es hat sich, wie nicht anders zu erwarten war, unser bewährter Meister in der Skulptur zur bilden-

der Darstellung des Ideal des deutschen Künstlers von Mannenwürde und Dichtertadel mit der wärmsten Hingabe untersogen und eine Statue entstehen lassen, die ihm und unserer Residenz zur größten Ehre gereicht. Ob soll jetzt nicht in dem zweit-

dieser Zeilen liegen, eine genaue Beschreibung des Modells zu geben. In kurzer Zeit, vielleicht schon zum Studium des kommenden Jahres, mag und wird das Bildwerkwert für sich selbst und seinen Beträger sprechen, sondern nur vorläufig verbor- gehoben werden, daß „was verbraucht die Leyer“ vorausgesetzt, das des „Schwerts freie That“ errungen“ in treiflicher Weise veranlaßt ist. Zu fahn vorwärts schreitender Stellung drückt der Kämpfer Jäger das „Schwert von seiner Lin- gen, dem er sich ergeben“, innig an sein Herz, während er in der Rechten seine beachtliche Faust gegen den damaligen Erzfeind Deutschlands, festhält, und trägt in seinen Füßen den Ausdruck

„Abnugungsrauend, tödesmutig
Brüder der große Morgen an,
Unt die Sonne falt und blau
Leuchtet unter blauen Hahn.“

Die Schwierigkeiten des damaligen steilen Gestuns sind meistens überwunden, durch die Lebhaft nach oben strebende Junglinien gestalt wird der mit ihr lose definierte Leitermantel zurückgeworfen und läßt die Uniform von „König“ wider, verneigter Jagd“ deutlich hervortreten. Ein Händekramm macht an die deutschen Freuden und wie ihr Sänger unter solchen beißendem Kramm ruht. In wenigen Tagen wird die gegen 9 Fuß hohe Statue zum Guk in Borsig nach Kürnbach spaziert werden, um alsdann auf einem Postament von Granit in der Nähe der „Jägerwiese“, wie wir hören, auf dem Domplatz vor der Kreuzküche, der deutschen Jagd ein treifliches Vorbild und wie unter Jäger hat:

„Mit nach, mir nach, dort ist der Rudin,
Ihr kämpft für's Vaterland, für euer Heiligtum“

feierlichst enthalten zu werden. — Im Anschluß an Vorstehendes erläutern wir jedoch, daß es den A. und O. Brodmann's Radschläger, Albrechtsgasse Nr. 7, bereits gelungen ist, nicht allein

die Marmorestatue, sondern auch noch einige andere meisterhafte Arbeiten des genannten Künstlers in seinen photographischen Ateliers aufzunehmen zu können. Die Fotografie der Brodmann's Photographicen ist weit weitaus nur z. 1. der bis jetzt in

der Fotografie noch unerreicht dastehenden Meisterwerke aus unserer Alt. Gemäldegallerie gedenkt, geben auch den neuen Bildwerken des Herrn Prof. Haniel für weitere Kreise einen geeigneten Ausdruck. Im Folgenden pr. Blatt 1 Thaler erscheinen, sind sie in der bekannten effectuellen und ekelsten Weise behandelt und erinnern nur nur, daß außer der bereits oben gedachten Statue Körners, auch noch eine der in Arbeit befindlichen fünf Statuen für das neue Wiener Opernhaus bestimmt — die Phantasie darstellend eine übermalte prachtvolle monumentale Skulptur des bewohnten Meisters, sowie den vereidigten von Weimar aus bekannten, von Herrn Prof. Haniel vor Kurzem auf's Neue gebildeten Rafael Sanzio und schließlich der Mitteltaube des Haniel'schen Ateliers mit den Meisters neuen Särgenungen. In gleichem Verlaufe erschienen sind und sich nicht minder durch die Trefflichkeit ihrer Photograpbi- artslinien Ausführung rühmlich ausgezeichnet.

Gleichzeitig mit dem Abbruch der Ruinen des abgebrannten Dresdner Hoftheaters hat auch Semper seinen neuen

Plan beendet, der architektonisch als ein Meisterstück bezeichnet wird, die von den Ständen bewilligte Summe jedoch, wie es heißt, um ca. 280,000 Thlr. überschreitet. Die Spezialpläne, welche zum Anfang des Baues nötig sind, wird Semper allerdings erst Ende September liefern.

Viele Haushfrauen wird es interessieren, unter unsfern heutigen Geld-Börsen-Notizen auch ihre Markt-Börse, d. h. Angabe der Durchschnittspreise von Gemüse, Fleisch &c. zu finden, deren Veröffentlichung sich künftig hinschließlich einmal jährlich wiederholen wird.

Am Freitag Vormittag in der zehnten Stunde umstanden am Chaisenhaus auf dem Altmarkt eine Menge Leute einen dicht mit Hühnern gefüllten Käfig, welche vor Hunger und Durst laut aufscrepten und das allgemeine Mitteil der Zuschauer erregten. Der Polizei-inspecteur, Herr Hartel, machte durch sein energisches Einschreiten der Dual insofern ein Ende, indem er die Hühner durch einen Dienstmann nach der Hauptpolizei transportiren ließ, weil der Eigentümer der bedauerns werthen Thiere nicht ermittelt werden konnte.

Wenn man auf Reisen ist, kann es gar nichts schaden, eine Taschenuhr bei sich zu tragen, man kann sich die Zeit besser einstellen. So dachte auch am Donnerstag ein Handwerker einzige. Derselbe trat zufällig um die Mittagsstunde in das Schusterhaus und bettelte in der Behausung des Mauers Kleinhus. Die ameise Frau ging auch in die Kammer, um einen Schtpfennig für den „Fechter von Briesnitz“ zu holen. Letzterem gelang es, während der Zeit eine an der Wand hängende Taschenuhr zu stehlen und das Weite zu suchen.

Kamenz, am 30. Juni. In der heutigen Generalversammlung der Berlin-Börlener Eisenbahngesellschaft wurde der sofortige Weiterbau der Nadeberg-Kamenzer Bahn ab Bamberg nach Senftenberg-Lübbenau mit großer Majorität 1700 Stimmen gegen einige und 60 beschlossen.

Offizielle Gerichtslistung am 1. Juli.

Bei dem hiesigen Kaufmann Heinrich Eberle war im vorherigen Jahr der 24 Jahre alte Konnius Georg Adam aus Peitz als Geschäftsräte angestellte, ohne daß eine Vereinbarung über die Höhe der Reisespesen getroffen wurde. Die Reise trat Adam am 22. November an und kehrte am 14. December zurück, hatte also die Reise im Frühjahr in 24 Tagen vollendet und berechnete nach seiner Rekette seinem Prinzipal die Reisespesen mit 88 Thlr. 9 Mgr. Eberle war dies zu festspielig und entlich Adam, entdeckte aber später, daß Adam die Einnahme mehrerer Geldosten im Gewandbetrag von 41 Thlr. 27 Mgr. bei der Berechnung verschwiegen hatte. Der wegen Unterschlagung Angeklagte erklärt, nur einfach gelebt zu haben und nicht zu wissen, wobei die Höhe seiner Ausgaben gegen 6 Thlr. pr. Tag berechnet seien, da wahrscheinlich diese 41 Thlr. 27 Mgr. auch zu den Reisespesen gerechnet worden seien. Endlich giebt er noch an, von der Reise nicht mehr als 4 Thlr. zurückgebracht zu haben; die durch unverhoffte Entlastung eingetretene Geldsumme sei auch die Reisespesen gewesen, daß er Eberle noch eine Quantität Seide im Betrage von 15½ Thlr. sowie seinem Kollegen, mit dem er in einer Kammer zu schlafen pflegte, einen Türrath, einen Arzt und einen Baat Hosen, und einer Frau Rose, bei der er logste, einen Zitopfstragen, 10 Thlr. wert und zwei Bouleau entwendete und verlor, auch noch eine Schuhfutterung, Eberle's von 5 Thlr. 22 Mgr. einschliefte und für sich behielt. Beide dieser Vergehen waren ihm bereits am 5. April 1 Jahr 6 Monate und 1 Tag Arbeitsaufwand verurteilt worden. Außerdem, die bedeutend die Verdachtsgründe gegen den Angeklagten erklärt, nur einfach gelebt zu haben und nicht zu wissen, wobei die Höhe seiner Ausgaben gegen 6 Thlr. pr. Tag berechnet seien, da wahrscheinlich diese 41 Thlr. 27 Mgr. auch zu den Reisespesen gerechnet worden seien. Endlich giebt er noch an, von der Reise nicht mehr als 4 Thlr. zurückgebracht zu haben; die durch unverhoffte Entlastung eingetretene Geldsumme sei auch die Reisespesen gewesen, daß er Eberle noch eine Quantität Seide im Betrage von 15½ Thlr. sowie seinem Kollegen, mit dem er in einer Kammer zu schlafen pflegte, einen Türrath, einen Arzt und einen Baat Hosen, und einer Frau Rose, bei der er logste, einen Zitopfstragen, 10 Thlr. wert und zwei Bouleau entwendete und verlor, auch noch eine Schuhfutterung, Eberle's von 5 Thlr. 22 Mgr. einschliefte und für sich behielt. Beide dieser Vergehen waren ihm bereits am 5. April 1 Jahr 6 Monate und 1 Tag Arbeitsaufwand verurteilt worden. Außerdem, die bedeutend die Verdachtsgründe gegen den Angeklagten erklärten, nur einfach gelebt zu haben und nicht zu wissen, wobei die Höhe seiner Ausgaben gegen 6 Thlr. pr. Tag berechnet seien, da wahrscheinlich diese 41 Thlr. 27 Mgr. auch zu den Reisespesen gerechnet worden seien. Endlich giebt er noch an, von der Reise nicht mehr als 4 Thlr. zurückgebracht zu haben; die durch unverhoffte Entlastung eingetretene Geldsumme sei auch die Reisespesen gewesen, daß er Eberle noch eine Quantität Seide im Betrage von 15½ Thlr. sowie seinem Kollegen, mit dem er in einer Kammer zu schlafen pflegte, einen Türrath, einen Arzt und einen Baat Hosen, und einer Frau Rose, bei der er logste, einen Zitopfstragen, 10 Thlr. wert und zwei Bouleau entwendete und verlor, auch noch eine Schuhfutterung, Eberle's von 5 Thlr. 22 Mgr. einschliefte und für sich behielt. Beide dieser Vergehen waren ihm bereits am 5. April 1 Jahr 6 Monate und 1 Tag Arbeitsaufwand verurteilt worden. Außerdem, die bedeutend die Verdachtsgründe gegen den Angeklagten erklärten, nur einfach gelebt zu haben und nicht zu wissen, wobei die Höhe seiner Ausgaben gegen 6 Thlr. pr. Tag berechnet seien, da wahrscheinlich diese 41 Thlr. 27 Mgr. auch zu den Reisespesen gerechnet worden seien. Endlich giebt er noch an, von der Reise nicht mehr als 4 Thlr. zurückgebracht zu haben; die durch unverhoffte Entlastung eingetretene Geldsumme sei auch die Reisespesen gewesen, daß er Eberle noch eine Quantität Seide im Betrage von 15½ Thlr. sowie seinem Kollegen, mit dem er in einer Kammer zu schlafen pflegte, einen Türrath, einen Arzt und einen Baat Hosen, und einer Frau Rose, bei der er logste, einen Zitopfstragen, 10 Thlr. wert und zwei Bouleau entwendete und verlor, auch noch eine Schuhfutterung, Eberle's von 5 Thlr. 22 Mgr. einschliefte und für sich behielt. Beide dieser Vergehen waren ihm bereits am 5. April 1 Jahr 6 Monate und 1 Tag Arbeitsaufwand verurteilt worden. Außerdem, die bedeutend die Verdachtsgründe gegen den Angeklagten erklärten, nur einfach gelebt zu haben und nicht zu wissen, wobei die Höhe seiner Ausgaben gegen 6 Thlr. pr. Tag berechnet seien, da wahrscheinlich diese 41 Thlr. 27 Mgr. auch zu den Reisespesen gerechnet worden seien. Endlich giebt er noch an, von der Reise nicht mehr als 4 Thlr. zurückgebracht zu haben; die durch unverhoffte Entlastung eingetretene Geldsumme sei auch die Reisespesen gewesen, daß er Eberle noch eine Quantität Seide im Betrage von 15½ Thlr. sowie seinem Kollegen, mit dem er in einer Kammer zu schlafen pflegte, einen Türrath, einen Arzt und einen Baat Hosen, und einer Frau Rose, bei der er logste, einen Zitopfstragen, 10 Thlr. wert und zwei Bouleau entwendete und verlor, auch noch eine Schuhfutterung, Eberle's von 5 Thlr. 22 Mgr. einschliefte und für sich behielt. Beide dieser Vergehen waren ihm bereits am 5. April 1 Jahr 6 Monate und 1 Tag Arbeitsaufwand verurteilt worden. Außerdem, die bedeutend die Verdachtsgründe gegen den Angeklagten erklärten, nur einfach gelebt zu haben und nicht zu wissen, wobei die Höhe seiner Ausgaben gegen 6 Thlr. pr. Tag berechnet seien, da wahrscheinlich diese 41 Thlr. 27 Mgr. auch zu den Reisespesen gerechnet worden seien. Endlich giebt er noch an, von der Reise nicht mehr als 4 Thlr. zurückgebracht zu haben; die durch unverhoffte Entlastung eingetretene Geldsumme sei auch die Reisespesen gewesen, daß er Eberle noch eine Quantität Seide im Betrage von 15½ Thlr. sowie seinem Kollegen, mit dem er in einer Kammer zu schlafen pflegte, einen Türrath, einen Arzt und einen Baat Hosen, und einer Frau Rose, bei der er logste, einen Zitopfstragen, 10 Thlr. wert und zwei Bouleau entwendete und verlor, auch noch eine Schuhfutterung, Eberle's von 5 Thlr. 22 Mgr. einschliefte und für sich behielt. Beide dieser Vergehen waren ihm bereits am 5. April 1 Jahr 6 Monate und 1 Tag Arbeitsaufwand verurteilt worden. Außerdem, die bedeutend die Verdachtsgründe gegen den Angeklagten erklärten, nur einfach gelebt zu haben und nicht zu wissen, wobei die Höhe seiner Ausgaben gegen 6 Thlr. pr. Tag berechnet seien, da wahrscheinlich diese 41 Thlr. 27 Mgr. auch zu den Reisespesen gerechnet worden seien. Endlich giebt er noch an, von der Reise nicht mehr als 4 Thlr. zurückgebracht zu haben; die durch unverhoffte Entlastung eingetretene Geldsumme sei auch die Reisespesen gewesen, daß er Eberle noch eine Quantität Seide im Betrage von 15½ Thlr. sowie seinem Kollegen, mit dem er in einer Kammer zu schlafen pflegte, einen Türrath, einen Arzt und einen Baat Hosen, und einer Frau Rose, bei der er logste, einen Zitopfstragen, 10 Thlr. wert und zwei Bouleau entwendete und verlor, auch noch eine Schuhfutterung, Eberle's von 5 Thlr. 22 Mgr. einschliefte und für sich behielt. Beide dieser Vergehen waren ihm bereits am 5. April 1 Jahr 6 Monate und 1 Tag Arbeitsaufwand verurteilt worden. Außerdem, die bedeutend die Verdachtsgründe gegen den Angeklagten erklärten, nur einfach gelebt zu haben und nicht zu wissen, wobei die Höhe seiner Ausgaben gegen 6 Thlr. pr. Tag berechnet seien, da wahrscheinlich diese 41 Thlr. 27 Mgr. auch zu den Reisespesen gerechnet worden seien. Endlich giebt er noch an, von der Re

Dampfboote. Abz. n. Peitzmerig fr. 6, n. Hernsfreidchen fr. 8, n. Rüdig. fr. 10, n. Rathen fr. 11, n. Billnig Nachm. 1, 3 u. 4, n. Schandau Rm. 2, n. Pirna, Abb. 6½; fr. 6½ u. Rm. 2½ b. Meissen u. Alsa, fr. 10 u. Ab. 7 b. Meissen.

Wasserstand der Elbe: 1 Uhr 20' unter 0.

Haasenstein & Vogler.
Annoneen - Expedition.
Dresden, Augustusstraße 6.

Dampfwagen.		Aufgang nach	Aufgang von
4½	10, 5.	Berlin.	11½, 5, 12½.
1½*	7, 9½, 12½, 2, 7.	Bodenbach (Altst.)	3½, 8½, 12½, 2½, 5½, 9½.
4½	6, 9½, 11½, 3½, 6½.	Gemünd via Seifh.	8½, 11½, 10½, 11½, 11½, 11½.
7½	11½, 2½ b. Döbeln 6.	Gemünd via Döbeln	7½, 11½, 2½, 4, 6, 10½.
	6, 9½, 2½, 5.	Gemünd via Rieka	1½, 7, 12½.
6, 9½, 6½.	Görlitz	6, 9½, 11½, 1½, 8½, 10½.	6, 9½, 11½, 1½, 8½, 10½.
4½*	6, 9½, 11½, 3½, 6½.	Kreiberg	8½, 11½, 7½, 11½, 11½.
12½*	6, 9½, 1½, 5½, 8½, 11½.	Görlitz	3½, 8½, 10½, 2½, 5½, 9½.
	6, 9½, 10½, 2½, 6½, 10½.	Großenhain	8½, 11½, 12½, 4½, 5½, 10½.

Dampfwagen.		Aufgang nach	Aufgang von
4½*	6, 9½, 2½, 5½, 10½.	Leipzig via Rieka.	8½, 12, 4½, 5½, 10½, 12½.
	7½, 11½, 6.	Leipzig via Döbeln.	11½, 4½, 10½.
	7½, 11½, 2½, 4, 6, 10½.	Meissen.	7½, 9½, 11½, 4½, 9½, 10½.
	1½, 7, 12½.	Prag.	3½, 2½, 9½.
	6, 9½, 11½, 1½, 8½, 10½.	Tharandt.	6, 9½, 11½, 4½, 9½, 11½.
	1½, 7, 12½.	Leipzig	3½, 2½, 9½.
	1½, 12½.	Wien	3½, 2½.
	12½*, 6, 9½, 1½, 8½, 10½.	Zittau.	3½, 9½, 2½, 5½, 9½.

Die Nachtzeit 6 Abends bis 6 Morg. ist mit einem * bes.

Poliklinik

für Hautleiden, Syphilis, Hals- und Rektoskrankheiten. Unentgeltliche Behandlung kranker. Zeughausplatz Nr. 3.

Dienstag und Freitag Nachmittags von 2-3 Uhr. Wohnung: An der Frauenkirche Nr. 20. Privatprechstunde täglich früh von

8-10, Nachmittags von 3-4. Dienstag und Freitag von 4-5 Uhr.

Dr. Guntz.

Um die Wähler der Abgeordneten Sachsen zum Norddeutschen Reichstag.

In Veranlassung eines während des letzten Sächsischen Landtags von politischen Kreunden ertheilten Aufrufs sind wir entschlossen, im Sinne der von uns vertretenen Partei für die bevorstehenden Wahlen zum Norddeutschen Reichstag zu witten.

Wir glauben von Ausstellung eines in Spezialitäten einzuhedenden Parteiprogramms absehen zu dürfen, und wollen im Allgemeinen nur hervorheben, daß wir es als Hauptaufgabe der zum Reichstag zu wählenden Vertreter betrachten, die Verfassung des Norddeutschen Bundes zu schützen und zur Verteilung der in dieser dem Bunde gestellten Aufgaben nach Kräften beizutragen, gleichzeitig aber auch jeder Überreichtheit, der in der Verfassung gezeichneten Grenzen entgegenzutreten, und weiter die völige Einigung aller deutschen Staaten unter einer und derselben Verfassung — einer auf bundestaatlich-constitutioneller Form beruhenden Verfassung mit einer dem Parlamente verantwortlichen Centralgewalt — anzustreben. Die den Charakter des Deutschen Volks verliehenden und die Freiheit wie die berechtigte Selbstständigkeit und Selbstbestimmung der einzelnen Staaten gefährdenden Bestrebungen nach Centralisation werden die Abgeordneten des Sächsischen Volks energetisch zu bekämpfen und sich jeder Zeit deßen zu erinnern haben, daß Sachsen nur dann ein gesundes und lebenswährendes Mitglied des Bundes sein kann, wenn ihm diesejenigen Rechte belassen werden, die zur Errichtung einer selbstständigen Staatsgemeinschaft nicht zu entbehren sind.

Im Speciellen aber werden die Sächsischen Abgeordneten bei Gelegenheit der Beratung über die Bundesvereinbarungen ihr Streben ganz besonders auf eine weinende Verminderung der Ausgaben für das Bundeheer zu richten haben, insoweit solche Verminderung nach der Verfassung des Bundes und den Nachdrücken auf die Sicherheit des Staates irgendwie statthaft erscheint.

Diesjenigen, welche diese Anschaunungentheilen und bereit sind, für ihre Überzeugung einzustehen, ersuchen wir, in den einzelnen Wahlkreisen Vocalvereine zu bilden, und dahin zu wirken, daß diese sich mit uns in Verbindung setzen und die Namen der in Aussicht genommenen Kandidaten uns baldst mittheilen, damit wir, falls dies gewünscht wird, die Bewerbungen in den verschiedenen Kreisen unterstützen können.

Schriftliche Mittheilungen bitten wir bis auf Weiteres an den mitunterzeichneten Advocate Strödel in Dresden zu richten.

Dresden, am 30. Juni 1870.

Adermann,

Hofrat und Finanzpr. in Dresden. Rittergutsbesitzer auf Plohn. Rittergutsbesitzer auf Saalhausen.

Adler,

Rittergutsbesitzer auf Plohn.

Günther,

Rittergutsbesitzer auf Saalhausen.

Gaberkorn,

Bürgermeister in Zittau.

Heinze,

Erbgerichtsrat.

Knechtel,

Rittergutsbesitzer auf Neutaubenheim.

Manusseld,

Advocat in Schwarzenberg.

Mosch,

Gerichtsdamtmann in Golditz.

Pöhler,

Gutsbesitzer in Belmendorf.

Nichter,

Gutsbesitzer u. Kreisvereins-Sekretär in Chemnitz.

Starke,

Stadtrat.

Sendl,

Advocat in Dresden.

Strödel,

Gutsbesitzer in Görlitz.

Uhlemann,

Advocat in Dresden.

Peumant v. d. A. u. Rittergutsbesitzer auf Schmidten.

Wittke,

Gutsbesitzer in Admigkain.

Wittke,

Advocat in Dresden.

Wittke,

Gutsbesitzer in Görlitz.

Dresden, den 1. Juli 1870.

Der vollziehende Director

H. H. n. e. k.

Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Extrafahrten Sonntag den 3. Juli a. c.

A. Von Dresden Abends 6½ Uhr anstatt bis Vienna weiter nach allen Stationen bis Schandau.

B. Von Dresden Abends 7 Uhr anstatt bis Meissen weiter nach allen Stationen bis Niesa.

Die regelmäßige täglichen Abfahrten der Dampfschiffe von Dresden sind im Tageblatt dieses Blattes zu ersehen.

Der vollziehende Director

H. H. n. e. k.



Wiederverkäufer:

Cabanias y Carbajales, Pfälzer Communes in 1½ Kist. 4½ Thlr. pro Mille.
El Cinto de Orion, Java-Trabuccos-Ausschuss in 1½ Kist. 5 Thlr. pro Mille.
De la Malange, Java mit gem. Einlage in 1½ Kist. 5½ Thlr. pro Mille.
La Viola, Java mit gem. Einlage. Conchas in 1½ Kist. 6 Thlr. pro Mille.
El Montora, Carmen mit Brasil. Communes in 1½ Paq. 6½ Thlr. pro Mille.
La Atala, Ambalema mit Brasil. Form in 1½ Paq. 8 Thlr. pro Mille.
La Rio Sella, Blito Java mit gem. Einlage. Trabuccos in 1½ Paq. 8 Thlr. pro Mille.
sämtlich gut brennend, verkauft zu Fabrikationspreisen

Paul Bernh. Morgeneier.

Wildstrasser- und Sophiestrassen-Ecke Nr. 7.
am Postplatz.

Obst-Verpachtung.

Das diesjährige Obst der Mittergäste Neschkowitz und Kattnitz bei Bahnhof Pirna, an Birnen, Apfeln und besonders Pfauen, soll

Mittwoch den 6. Juli d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in zwei Abteilungen, nach Bedürfnis auch zusammen, in der Wohnung des Unterzeichneten öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Die Hälfte der Erstzahlung ist sofort nach erfolgtem Zustahle boat zu erlegen.

Die Wirtschaftsverwaltung.

Nemig, Inspector.

Geldschrank-Gesuch.

Ein feuerfester Geldschrank, einklappig, nicht zu klein, wird zu kaufen geplant.

Offert Ehrf. A. S. 30. Fr. 1000.

pedition d. Bl.

Avis.

Nachdem das General-Depot für's Königreich Sachsen von türk. Tabak u. Cigaretten der Fabrik

La Ferme in Berlin

vend à St. Petersburg, à Moscou, à Odessa, à Varsovie,

a Dresden et à Berlin, sowie ein

Depot für Leipzig, Dresden und Chemnitz

der Fabriken

Jean Vouris in Dresden

und

Werner Alexander Müller

a Varsovie et à Dresden

Verkauf zu Fabrikpreisen

übernommen, verkaufe ich die bisher mitgeführten Fabrikate des Herrn

J. Huppmann in Firma La Ferme in Dresden, um damit zu räumen zu und unter den Fabrikostenpreis.

Leipzig, Dresden & Chemnitz im Juni 1870.

Paul Bernhard Morgeneier.

Befanntmachung.

Mit heutigem Tage verlege ich meinen Wohnsitz von Dresden nach

Crimmitschan.

Bis auf Weiteres bin ich jeden ersten und dritten Montag im Monat

(zunächst alle 4. und 18. Juli im

Hotel zum „Deutschen Hause“, Scheffelgasse.

Dresden den 20. Juni 1870.

Herr. Schrappe.

Baumeistern und Bauunternehmern

empfiehlt ich meine

Eisengusswaaren,

z.B. Säulen, Träger, Treppen, Geländer etc., je nach Art und Größe des Auftrags schon v. 15 Thlr. vr. Ettr. an
W. Goetjes in Bautzen, Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Auf den Ausstellungen zu Görlitz und Kamenz preisgekrönte

Dreschmaschinen

mit schmiedeeisernen gewundnen Schlägen, sehrlein drehend und allen Körnerbruch vermeidend, sowie alle anderen
landwirtschaftlichen Maschinen empfiehlt zu billigsten Preisen

W. Goetjes in Bautzen, Eisengießerei u. Maschinenfabrik.

Hut-Ausverkauf.

Um so schnell als möglich das Lager zu räumen, wird sämtlicher Vorrath von Hüten zu noch bedeutend erniedrigten Preisen wie bisher verkauft, von 5 Ngr. an bis zu 1 Thaler.

Nr. 20 Grosse Brüdergasse Nr. 20
vis-à-vis der Sophienkirche.

Frei in's Haus liefert durch Post oder Bahn:

Atlas, in allen brillanten Farben, schwarz, die Elle von 16 Ngr. an.
64 Blaudruck, die Elle 21 $\frac{1}{2}$, 3 und 30 $\frac{1}{2}$ ngr.
64 dgl., die Elle 46 pf. und 5 ngr.
64 rot und weiß Bettzeug, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 7 pf., die Elle 3 ngr.
64 bunte Bettzeuge, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 6 $\frac{1}{2}$ pf., die Elle 28 pf.
64 blau u. weiß Bett-Zubets, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 7 $\frac{1}{2}$ pf., die Elle 33 pf.
64 blau und weiß Blouson, das Stück, 71 bis 72 Ellen, 7 $\frac{1}{2}$ pf., die Elle 33 pf.
64 rot und bunteline Bettzeuge und Zubets, in allen Qualitäten ebenfalls billig.
64 rot und weiß Bettüberzugs, das Stück, 72 Ellen, 10 $\frac{1}{2}$ pf., die Elle 48 pf.
64 blau und weiß Bettüberzugs, das Stück, 72 Ellen, 9 $\frac{1}{2}$ pf., die Elle 4 ngr. 5 pf.
Gasmiederdecken, rot und schwarz, in allen Größen, das Stück von 12 $\frac{1}{2}$ ngr. an.
44 Gattin zu Jackenüberzügen, die Elle von 21 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ und 3 ngr. an aufwärts.
64 Gattin zu Kleidern, weißlich, die Elle 2 ngr. 5 pf., 3 ngr. an, in reichsreicher Ausführung moderner Muster.
64 Gattin zu Kleidern, die Elle 22 und 25 pf.
74 grohe Gattin-Halstücher, neue Muster, das Tüpfel 1 thlr. 18 Pf., das Stück 4 ngr. 5 pf.
Kamotz zu Wäbbelshänen in Baumwolle, Halbwolle und Wolle, in Baumwolle die Elle von 3 ngr. 5 pf. an.
Kraß zu Jaquettes und Knabenanzügen, die Elle von 9 $\frac{1}{2}$ ngr. an.
Englisch Leinwand, gestreift, 64 breit, die Elle 5 $\frac{1}{2}$ ngr., 54 Ritter-Gattine, im Stück die Elle von 14 pf. an aufwärts.
54 Austriaus, baumwollene englische Holzzeuge mit Galons, die Elle 32 und 35 pf. an.
Frankleinwand in grau, die Elle von 3 ngr. an.
64 Gardinenettum mit Rante, die Elle 2 $\frac{1}{2}$ ngr., 3 ngr. u. 1. w.
64 Halbleinwand, das Stück, 100 bis 102 Ellen, 9 $\frac{1}{2}$ pf., die Elle 2 ngr. 5 pf.
54 Halbleinwand, prima, das Stück, 100 bis 102 Ellen, 9 $\frac{1}{2}$ pf., die Elle 3 ngr.
Handtücher, grau und weiß, das Stück 3 $\frac{1}{2}$ pf., die Elle 19 pf.
Handtücher, weißleinene, das Stück 4 $\frac{1}{2}$ pf., die Elle 2 ngr. 5 pf.
Italian Cloth (Wollatlas), 64 breit, Elle 5 ngr. an.
Italian Cloth, 94 breit, Elle von 11 ngr. an.
Rauchettiparis, schwarz, reinleinene, die Elle 1 pf.
Rauchettestoff für Damen, die Elle von 9 $\frac{1}{2}$ ngr. an.
Rantentücher für Damen, brillante Muster, das Stück von 22 ngr. an.
Kleiderstoffe in allen nur existierenden Stoffen und in der größten Auswahl der stets neuesten Muster, die Elle von 12 pf. an bis zu 1 thlr. 15 ngr.
Kleiderpique in glathoch, die Elle 4 und 7 $\frac{1}{2}$ ngr.
Kleiderpique in bunt, die Elle 4 und 4 $\frac{1}{2}$ ngr.
Lustress, baumwollene, 54 Elle breit, die Elle 2 ngr. Lanna, 104 breit, neue Muster, die Elle von 10 ngr. an.
Leinwand, weiß, reines Leinen, 54 breit, das Stück, 100 bis 102 Ellen, 10 thlr. 15 ngr., die Elle 34 pf.
Leinwand, weiß, von reinem Gefüchte, 64 breit, das Stück, 70 bis 72 Ellen, 9 $\frac{1}{2}$ pf., die Elle 4 ngr.
Blau Leinwand, 74 breit, auf weiß gefärbt, das Stück 9 $\frac{1}{2}$ pf., Elle 5 ngr.

Rester von vorbezeichneten Waaren werden unter Verhältnissen oft zur Hälfte des Wertes abgegeben,

nur allein

Robert Bernhardt, Dresden,
Freiberger Platz 21c.

Haupt-Depot Herrnhuter Leinwand-Fabrikate.

Wohnungs - Veränderung.

Wilhelm Schulze, Scharwerksmaurer,

bischof: Rücknitz-Platz No. 9.

jetzt: Plauensche Strasse 27,

Hinterhaus rechts, II. Etage,
aufsucht sich bei vornehmendem Bedarf mit jeder in das Fach einzuschlagenden Arbeit.

Wer einen

zur Kohlen-Niederlage geeigneten
Blau, womöglich mit Schürzen, in
Hennig-Dresden, nahe der Elbe und
der Wehr, zu verpachten hat, oder wer
eine Niederlage von Hoblen commis-
sionswise übernehmen möchte, beliebige
seine Adresse bei Herrn **Judschwede**,
Schloßstraße 5, einzureichen.

Eduard Hertel.

Hierdurch die ergebnste Anzeige, daß ich wegen Umbau des Hauses einen

Ausverkauf

sämtlicher Artikel antrage habe. Eingang grosse Brüdergasse.

Eduard Hertel.

Gasthaus auf dem hohen Schneeberg bei Bodenbach.

Der 2300 Fuß über dem Meere hohe Berg mit Aussichts-Thurne bietet eine reizende weitläufige Auen- und Rundblick.

Zur gute böhm. Küche, edle Ungar. und österreichische Weine, freundliche Zimmer und gute Betten zu billigen Preisen ist bestens geeignet. Equipagen vom Postboten in Bodenbach nach dem Schneeberg sind zu jeder Zeit zu haben. Auch fahren von da romantische und idyllische Ausfahrten durch einen prächtigen Hochwald nach dem Berg, auf welchem man das Plateau bequem in 2 Stunden erreichen kann.

V. Weiss.

Böhmisches und Bair. Flaschenbiere

aus Hollad's Bierhandlung in Dresden,

empfiehlt

A. Geny,

Producentenhandlung in Loschwitz.

Auction.

Im Gasthof zum Heller soll Montag und Dienstag den 4. und 5. Juli wegen Ausgabe meines Buchabdrucks sämtliches Schiff und Geschirr sowie Restaurations-Möbellement verauktioniert werden.

Dieselbe besteht in 4 guten Bieren, ein starker Küstwagen mit Eisenen Nassen, zwei Bierwagen, bezgl. ein Bierwagen mit Holzwagen, neue und alte Hälter, ein verderter und zwei offene Holzwagen, 2 Schlitten mit Sledellen, geläutet, 6 Arbeits- und 2 Aufzugschirre, sämtliches Küchengerät, Habseligkeiten und vierteile Kleinkunst Moldaine, Waage und Mettenschiff, 3 große Jaudenhälter, überhaupt alle zur Econome gehörigen Gegenstände.

Zur Restaurationsgeräte: ein gutes Pianoforte, Kron- und Wandleuchter, Hängelampen, ein Billard, mehrere Spiegel, 3 Tafel- Tische und Tafeln, 30 Däfel, Abritthe, Torten-, 3 Bierplatten, die ganze Küchenanrichtung mit Geräth und Küchenkräute, sämtliches Küchenmöbel bestehend: in Eiben, Kupfer, Zinn, Blech und Steinzeug 10 Tafel, Schüsseln, Messer, Gabeln und Tischgedeck. Sozann: Wein-, Schnaps-, Milch- und Blaudeale; ferner in der Fleischerei: eine Ladentafel mit Aufzug, Fleischstod, Wiege, breit, sonst wie zu Fleischerei gehörigen Utensilien, 50 Stück Wein- und Braumwein-Bottiche vom 6 Litertritt bis zum 1 $\frac{1}{2}$ Liter, Wanduhren, Bilder, 2 steinerne Skulpturen, die eine den Sommer darstellen, die andere den Herbst, mit Gruppensteinen, sowie Objets und Steinzeug-Skulpturen, und vieles Andere mehr. — Die Auction ist im Gasthof selbst und beginnt ebenso wie die Lage früh 10 Uhr.

Friedrich Fischer. Bäcker.

D. Ehrenmann's unübertreffliche und wirkungs-bewährte Heilmittel

 gegen Spathia, Hasenbacke, Rehbein, Schmale, Überbein, Schenkellapp, Sprunggelenk-gallen, Flussgallen, Rosal, Piephacke und

Stallschwamm (Stallbeute) sowie auch bei diesen Sehnen wie nach dem Gebrauch dem Pferde die Haare nicht wegziehen, und sich auch keine Schwellen ziegen. Diese Heilmittel sind jeden seit Jahren bei vielen Pferden mit schörem Erfolge angewendet, und können daher den Viehherden nicht bringend genug empfohlen werden. Eine bis zwei kleine Krüppeln (nebst Gebläuseanwendung) welche zur vollständigen Wiederherstellung eines Viehels ausbrekt, kostet 2 thlr. Nur allein darf zu bezahlen durch das Haupt-Depot in Dresden, in dem Auktionsgeschäft des **E. Venus**. Anmerk. I. Nähe der R. Post, Ausdrücklich schriftl. Franco Aufträge gegen Entsendung des Beträges werden umgehend (auch durch Postvorwahl) prompt begolgt. Die Träger erhalten einen entsprechenden Rabatt. Emballage wird nicht berechnet.

D. Ehrenmann in Hannover, approb. und allein. Indaver diebet Mitteld.

Kaschau-Oder-berger Prioritäten.

In Folge von Druckschwierigkeiten können die Originalstücke erst später ausgeliefert werden und erfolgt die Bezahlung der Juli-Zinsen nur auf zu geschehende Abtempelung der Interimschein, zu deren Kostenstreit Befragung ich mich bestens empfohlen halte.

A. L. Mende,
Ostra-Allee Nr. 17 b erste Etage.

Hôtel-Verpachtung.

Das Hotel Belvedere zu Leisnig nebst vollständigem Inventar soll Donnerstag, den 14. Juli 1870

Vormittags 12 Uhr in der Expedition des Unterzeichneten an den Meistbietenden mit Ausdruck unter den Leitanten von uns mit 1. Januar 1871 ab auf 6 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Die Verträge liegen von heute ab zur Einsicht bereit.

Leisnig, am 29. Juni 1870.

Adv. Dr. Mirus jun.

Reise-Koffer

eigner Fabrik, Taschen etc. stets in sehr großer Auswahl

Ad. Gäbel, Pirnaische Straße 10.

Der Commissions-Bazar

ist nur Waisenhausstrasse 14.

Wiener Harmonium-Lager Pragerstrasse 36. Verkauf u. Vermietung.

Dresden Regenschirme Chemnitz

Chaisenhaus am Altmarkt.

Lange- u. Bachstrassen-Ecke.

Köper, grösste Sorte, guter dauerhafter Stoff, von 15 Ngr. an.
Alpacca, grösste Sorte aller Farben, seine Stücke, von 25 Ngr. an,
Seide, schwere Waare, schöne Farben, elegante Stücke, von 2 Thlr. an,

En gros u. Alwin Schiffner. En gros u. en detail. im Chaisenhaus am Altmarkt. en detail.

VERDAUUNGS-PASTILLEN AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA VON BURIN DE BUISSON

Gallinische Mutterwurz aus Guano haben. Preis 16 dt. fl. zu Pf. Sch. Haupt-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig. Ritterlage in Dresden bei Herren Spalteholz & Bley.

Im Commissions-Geschäft Marienstraße 7 ist eine Partie neuer Taffet- u. Rips-Jaquets zum Verkauf, 50 Prozent unter dem Ladenpreis.

Königlich Sächsische Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung, directen Personenverkehr mit Italien betr.

Auf dem Staatseisenbahnste zu Alstadt-Dresden und auf dem sächsischen Bahnhof zu Leipzig werden täglich directe Züge I. und II. Klasse nach folgenden italienischen Stationen, also:

Verona, Venedig, Bologna, Florenz, Genua, Mailand, Turin, Rom und Neapel

über die Brennerroute und zwar sowohl über Eger als über Hof ausgehen.

Diese Züge sind 30 Tage lang gültig, berechtigen zur Unterbrechung der Reise auf allen Couponstationen und gelten für alle Fahrplanmässigen Züge, welche die betreffende Wagenklasse führen. Das Gesetz, welches bis zu 50 Vid. frei befördert wird, kann nach Wahl der Reisenden bis zum Preisumstiegspunkt oder bis zu einer beliebigen Couponstation, wo der Reisende sich aufhalten will, erweitert werden.

Der zollamtliche Abgaben auf den betreffenden Grenzstationen hat der Reisende persönlich zu bezahlen.

Dresden, den 29. Juni 1870.
Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.
von Tschirnholz.

Gerichtlicher Ausverkauf Badergasse Nr. 29.

Hente, den 2. Juli und folgende Wochentage sollen die zur Concessione des Kaufmanns Herrn Otto Müller hier gebraugten Waaren vorrätig, als:

bauwollene, wollene und leinene Bänder und Gurte, div. Schnüre, Samtbander, Liken in allen Farben, Hemdenknöpfe, Schnürsenkel, Zeichengarne, Rock- und Kleiderbeschläge, sowie bauwollene und wollene Strickgarne u. sc.

auf verkauf werden

Im Auftrage des Concursgerichts.

A. Marquart's vegetabilischer Haar-Balsam

Das vorzüglichste, sicherste, unschädlichste und einzige Mittel jeden grauen Haars, ohne Anwendung von Beizen oder anderen Stoffen, die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, die Koyhaut von Schuppen, und das Haar von Schmutz, welches Öl, Fett oder Wasch hinterlassen, zu reinigen.

Preis 20 Ngr. pro Flasche.

Der Erfolg wird garantiert.

Depots für Dresden bei Herrmann Kellner & Sohn, Schloßstraße 4. Rob. Naumann, Hauptstraße.

Dresdner Leih- u. Credit-Anstalt

Wilsdrufferstraße 28 und deren

Filialbank

Struvestraße 25 (Rücknitzplatzzecke)

verzinsen Capital-Einlagen mit 6% bei Städtiger Kündigung, 8% bei 6monatl. Kündigung, 7% bei 3monatl. Kündigung, 9% bei 12monatl. Kündigung und gewähren Darlehen in jeder Betragshöhe gegen reale Sicherheit

Die Direction: E. Schaufuss.

Nachdem ich von meiner Reise zurückgekehrt bin, so vertrieb nicht, sondern vielmehr bekannt zu machen, sowie zu bemerken, daß meine Sprechstunden wieder Sonntags von 10 bis 12 Uhr stattfinden.

Dr. W. Meinert,

Lehrer und Praktikant der Naturheilkunde,

Gartenstraße 2, vor dem Plauenschen Schloss.

Eine junge Witwe sucht Stelle als Wirtschaftsleiterin. Antritt kann jederzeit erfolgen. Näheres Mädchstraße Nr. 6, part.

Eine neue mittlere Deutmalwaage, sowie ein neuer Handwagen freudig zu verkaufen

Josephinenstraße Nr. 11.

Zwei Detail-Commis, leicht. Besitzer und gut empfohlen, werden für ein großes Colonialwarengeschäft gesucht durch Heinrich Wiegner, Schlossgasse 24, 1.

Bögelhandlung. Gelbbaubige Kakadus, graue Papageis, Wellenparadiese und mehrere Sorten übereinander Bögel, Sprossen und Nachtwächter, Blattlinien, Grasvögeln, elstiane-Spaten, u. m. a. Singvögel: Dohnaplatz 15 i. Pavillon. F. Weisse, Bögelhändler.

Zwei Ziegen eine neuem, und eine hochtragend, gute süße Milch gebend, zur Kuh passend, sowie 12 gute legende Kühe und 1 Hahn Veränderungshalber zu verkaufen Marktstraße 31, Antonstadt Dresden.

Handarbeiter finden dauernde Beschäftigung bei Gebr. Barnewitz, Falkenstraße 63.

Eine ausgesuchte Carotte, a. Vb. 4 fl. bekommt man bei C. C. Hofmann, Sporergasse. Ein Schnupper.

Ein junger Kaufmann (Jraelit) wünscht sich am bessigen Platze zu verkaufen. Kleine Unterhändler wollen ihre Ueffter unter Adresse „Heiraths-Bermittlung“ in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Garten-Restauratior mit Garten wird von einer auswärtigen Herrschaft in der Pirnaischen Vorstadt oder an den Promenaden, auch Dohnaplatz gelegen, zu kaufen geachtet. Ueffter sind gefällig niederzulegen.

China-Extract feinstes Magenbitter) für alle Magenleiden und Appetitlosigkeit delbar, neuer Vorrath in Maßen a. 7 fl. und 15 Ngr. vorhanden ist. C. Hofmann, Sporergasse.

Sophas, Schäfte u. dal. Mittel billig zu verk. Ostraalte 26, part.

Um die vielen Nachfragen zu begegnen, beobachtet mich meine geschätzten Kunden sowie auch einem hochverehrten Publizist ergeben anzusehen, daß wieder von dem längst für ausgezeichnet bewährten

China-Extract feinstes Magenbitter)

Wegen vorgerückten Alter des Pfeifers ist eine neu gebaute, eine Stunde von einer der größten Städte Sachsen an der Bahn gelegene Brauerei mit aber auch ohne Feldwirthschaft, jedoch mit vollständigem Inventar und sehr guter Kundst, aus freier Hand zu verkaufen. Nur Selbstläufer erhalten auf portofrei Anfrage nähere Auskunft unter der Adresse „M. Haust“ in Dresden, Obergraben 7.

600 Thaler werden sofort auf ein Landgrundstück gesucht. Das Nähe bei Herrn Vogelt, Lampelde Straße 15, 3.

Brauereiverkauf Wegen vorgerückten Alter des Pfeifers ist eine neu gebaute, eine Stunde von einer der größten Städte Sachsen an der Bahn gelegene Brauerei mit aber auch ohne Feldwirthschaft, jedoch mit vollständigem Inventar und sehr guter Kundst, aus freier Hand zu verkaufen. Nur Selbstläufer erhalten auf portofrei Anfrage nähere Auskunft unter der Adresse „M. Haust“ in Dresden, Obergraben 7.

Logis-Gesuch. Michaeli begehrbar sucht ein Militär in Neustadt ein Logis von 40—60 Thlr. Adressen a. Hauptstraße Nr. 9 in der Restauration abzugeben.

Geld-Gesuch. Michaeli begehrbar sucht ein Militär in Neustadt ein Logis von 40—60 Thlr. Adressen a. Hauptstraße Nr. 9 in der Restauration abzugeben.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Mützen in jeder Qualität empfiehlt höchst Berge. Sporergasse 15.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne auf Waren und Wandel aller Art: Vantausdr. 20—24. Et. M. Räffert.

Geld-Darlehne</

Gute Ritter., a. K. 17.—19 Uhr.
Gaubenast Nr. 8, in der Kreuzenbandlung.

Königl. Hoftheater.

(Der der Zwingeranlage.)
Sonnabend, den 2. Juli:
Meden. Trauerspiel in 4 Akten, von
Geißiger. Herren: Blücher, Ober-
stein, Walther, Herbolz, Möder;
Damen: Guinand, Vera, Peters,
Meden — Frau: Clara Jäger, vom
Kgl. Hof- u. Nationaltheater in Mün-
chen als Gast.
Ende 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Sonntag, den 3. Juli: Die Meister-
mutter von Nürnberg. (Auf. 6 Uhr.)

Mittwoch, den 4. Juli: Albrecht, Graf
Elisabeth — Frau: Clara Jäger;
Graf Eßler — hr. M. Wirth, als Gast.

Strehen-Nachrichten.

Grauenkirche. Sonnabend, den 2. Juli:
Adam. 2 Uhr, Beikunde, hr. Ganz.
Jellner.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis,
den 3. Juli:

(Mitfeier des Heiligen Mariä Himmelfahrt.)

Hof- und Sophienkirche. Am 1. II.

wird von Herrn. Geißiger, Dr. Müller

in der Sacrae Sacerdotie und Paracae

Communien gehalten werden. — Bern.

11. II. Herr Diakonopfer. Pastor Dr. ph.

Fräulein, Mitt. 12 II. Dr. Semper

überreicht. Dr. Iph. Klempau; Nach-

mitt. 2 Uhr. Herr Ganz. Dr. ph. Zube-

streich. Am 3. II. Herr Arndt.

Dörner; Bern. 19 II. Herr

Dr. phil. Peter; Abends 7 Uhr

Herr Ganz. — Bern. 19 II. Bern.

19 Uhr. Beikunde, nach der Predigt

Abendmahl.

Kinder-Gottesdienst. Sonnab-

Adam. 13 II. Gardestrasse 5, im Saale

der evangelischen Kirche.

Grauenkirche. Bern. 19 II. Herr

Superintendent und Stadtprediger

Dr. ph. Meier; nach der Predigt

Gelöte und Communion, wobei der

selbe die Heilsteede hält. — Der

Predigt: Mußt' nicht so gaukeln

meiner du vergaßest". — Kantate von

Hausmann; Mitt. 12 II. Herr

Geißiger in Dresden. — Bern. 20 II.

Siebenbürgen: Herr Diakonus Dr. ph.

Hermann v. Gregorius mit Art. Elizab.

Zoller in Leisnitz 18. — Herr Ebner

Hofmeister in Dresden mit Art. Anna

Müller in Radebeul.

Sieche zu Neustadt. Am 1. II. Herr

Diac. Steinbach; Bern. 19 II. Herr

Pater I. C. Glaub (Kontritoprediger);

Mit. 12 II. Herr Diac. Riedel; Abend

6 u. Bern. 8 II. Beikunde.

Adalbertsbrücke Straße 44. — Adam.

11. II. Minder Gottesdienst; Adam. 6

Gottesdienst, bei Dr. Döbelter. Dr. ph.

Klempau.

Grauenkirche. Bern. 19 II. Dr. Paster

Böttcher; Adam. 13 II. Dr. Arndt.

Wiemersdorf.

Kirche zu Friedrichstadt. Am 1. II.

Gelöte und Communion. — Bern.

19 II. Herr Arndt; Gustav Adolf Feistel

in Plauen 17. — Frau Anna Lüdtke

Eidermann, veru. geweiht. — Herzl

geb. Wundmann in Sonnenwitz 17. —

Franz Auguste Maier in Dresden 1. 20.

Sieche zu Neustadt. Am 1. II. Herr

Diac. Steinbach; Bern. 19 II. Herr

Pater I. C. Glaub (Kontritoprediger);

Mit. 12 II. Herr Diac. Riedel; Abend

6 u. Bern. 8 II. Beikunde.

Adalbertsbrücke Straße 44. — Adam.

11. II. Minder Gottesdienst; Adam. 6

Gottesdienst, bei Dr. Döbelter. Dr. ph.

Klempau.

Grauenkirche. Bern. 19 II. Dr. Paster

Böttcher; Adam. 13 II. Dr. Arndt.

Wiemersdorf.

Stadtkirche zu Friedrichstadt. Am 1. II.

Gelöte und Communion. — Bern.

19 II. Herr Arndt; Gustav Adolf Feistel

in Plauen 17. — Frau Anna Lüdtke

Eidermann, veru. geweiht. — Herzl

geb. Wundmann in Sonnenwitz 17. —

Franz Auguste Maier in Dresden 1. 20.

All Saints' Church. Wiener Str.

July 3rd. Third Sunday after Trinity.

Holy Communion 8 a. m. Matins

and Holy 11 a. m. Evensong 6 p. m.

Matins daily 8 a. m. Litany

Wednesday and Friday 11 a. m.

Presbyterian Service. is held

every Sunday in the Chapel of the

School No. 9 Ephraim Street,

II. Etage. The Services are sup-

ported by voluntary Contributions.

Seats free. Morning Service at half past

11 A. M., Evening Service at half

6 P. M. Officiating Clergyman ap-

pointed by the Church of Scotland.

American Episcopal Church.

Divine Service every Sunday in Mo-

nichoff's Hall, 16 Moritzstrasse, at 11.

A. M. Rector: Rev. J. J. Mombert.

American Sunday School No. 22

Victoriastreet, I. Etage, in the rooms

of the American Club. There is a

Bible-class for adults.

Wochenamt.

Grenz-Irche. Für die Täufen: Herr

Diac. Eßler; Trauungen: Herr

Arndt; Geburz. —

Grauenkirche zu Neustadt-Dresden. Für

die Trauungen: für das vacante Prä-

diakonat. Dr. phil. Sturm;

für die Täufen: Herr Diac. Steinbach.

Günzertkirche. Für die Täufen: Herr

Pastor Böttcher; Trauungen: Herr

Diac. Dr. ph. Sauer.

Grauenkirche. Montag den 4. Juli

10. — U. Herr Diac. Dr. ph. Peter.

Kreuzkirche. Dienstag den 5. Juli

Nachm. 3/2 U. Beikunde; an den

Urgen. Beobachtung. —

Donnerstag den 7. Juli 10 Uhr

(vor der Communio) Herr Gaß.

Diac. Dr. ph. Zube. — Freitag den 8. Juli

Nachm. 7 U. Gotteshilfesamt Herr Dr.

Marx.

Kirche zu Neustadt. Montaa, den

4. Juli, Nachm. 5 Uhr Gottesdienst

des Hauptpredigers für innere Mission.

Vogelschein zum Blaueschen

Prediget. Dies den Mitgliedern

und deren Gästen zur Nachfrage. An-

fang 4 Uhr Nachmittags. Später ein

Tänchen. — **Der Vorstand.**

Allgemeiner deutscher

Arbeiter-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Versammlung

im Vocalen der Deutschen Halle.

Klemann hat Antritt. — **D. V.**

Collegialia.

Morgen früh 7 Uhr Abschied vom

vom. Bahnhof.

(Tagesbilanz nach Strichen.)

D. V.

Partie

nach dem

C. Brand.

* Bildnis auf dem

Steinbahn. — **Parlament.**

10 Uhr am Bahnhof. — **G. V.**

Marktkreuz.

Morgen früh 7 Uhr am

Veranstaltung der

Stadtverwaltung.

Emilie u. Anna

den 29. nicht abgeholt. Mächtsten

Sonntag vormittag Bahnhof, 5 Uhr.

Gedenktag der Gefallenen.

Befana!

Bar die geistige Retz für den Ko-

bold!

A. S. 11.

zu m. Verhandl. ist 3. zu f. bei-

worben. — Daber Hunt. erw. — **G. V.**

A. W. 123.

Sie brauchen nicht nach **G.** — Ich

abgemaßt — von nun an treu — wusste

bie jetzt nach den **Gehn** zu unter-

gehen, aber nun. — **G. V.**

Wer spielt heute im

Brabauter Hof?

Banisch und Kniseher.

Societäts-Brauerei.

Mächtdesten, von der Majorität

Schneller Temperaturwechsel, sowie der Genuss von Obst, neuen Kartoffeln und anderen schwer verdaulichen Speisen bleiben nie ohne Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen.
Als bestes Öl- und Hautmittel empfiehle ich für solche Fälle meinen selbst noch wenig bekannten, doch durch die sich täglich mehrende Anwendung seiner vorzülichen Eigenschaften bewährten

Gesundheits-Magenbitter, welchen ich unter dem Namen: **Bernhard Schröder's Gesundheits-Magen- bitter**

folgenden Preisen zum Verkauf übergeben:

für Altstadt - Dresden

halten Vager davon die Herren:
Reinhold Wöhrle, Stiftstraße.
F. M. Breitwieser, Ecke d. Bergerstr.
Stanislaus Bobrovitz, Victoriastraße.
G. A. Grabner, Wildstrasse.
Johannes Dötsch, Kreuzberger Platz.
Carl Engler, Josephinenstraße.
Oscar Feilzinger, Brüderstraße.
Ferdinand Funke, Mühlstraße.
Hugo Höberlin, Wallstraße.
Adolf Künzel, im Matrosen.
Karl Kaiser, Zobolomstraße.
H. G. Kästle, Lützowstraße.
Robert Lampe, Ostraallee.
Herrn. Möllner, a. Dippoldiswalde.
Gustav Meißner, gr. Blaueschule.
Gustav Mendel, Maternistraße.
Johann Reichl, Weißgerberstraße.
Robert Riede, Annenstraße.
Charles Röse, Ecke d. Mossestraße.
Reinhard Schmidt, Wilmersdorfer Straße.
Carl Schmidgen, Annenstraße.
Richard Schindler, am See.
Ernst Siegel, Schreibergasse.
Eduard Töpler, Moritzstraße.
Gustav Troll, Städtelstraße.
Carl Wiele, Lampenstraße.
H. G. Weber, Ammonstraße.
Weigel u. Jech, Marienstraße.
Dovvald Winter, Pirnaische Platz.
Weiss u. Hente, Schloßstraße.

Fabrik in Dresden bei Bernhard Schröder, Pirnaische Straße 43.

**Rummäniische 3 1/0
Eisenbahn-Obligationen.**

Die am 1. Juli a. e. fälligen Coupons werden von heute an ohne jeden Abzug an meine Kasse eingeliefert.

Julius Hirsch,
Altmarkt, Hotel de l'Europe.

gut passend nach
Maß oder Probe
Hemden liefert das
Alaunstraße 6. J. Ziegenschein,
Nr. 4.

**Steinmetzen und
Steinhauer**

zu Gesamtarbeiten finden gut passende und andauernde Arbeit bei Steinmetz Schilling, Seidel, Haberkorn & Comp. in Roßlitz.

Ein frequenter
Gasthof

wird in der Umgegend von Dresden zu passaten geöffnet und sofort zu übernehmen. Österreicher werden erwartet in der Expedition d. W. unter F. R. Nr. 12 niedergeschlagen.

**Apotheker-Lehrling-
Gesuch.**

Zum sofortigen Antritt oder später habe ich für meine neuconstituerte Apotheke in Deuben (Blauenbacher Grund) bei Dresden einen mit der nötigen Bildung versehenen jungen Mann als Lehrling.

Victor Hoffmann,
Dresden, Josephinenstraße 22, II.
Mittwoch den 6. Juli von Vorm.
10 Uhr ab

Auction

auf biesiger Posthalterei:
Zum Verkauf kommen 9 Pferde, 6 Aufzugswagen, 10 Pferdewechsel, 1 Heckerausdruck, 1 Anteil, 1 Käse, weiß u. lederne Decken, etc. Käppen u. Mäntel, d. Staluppen, neue und alte Montierungsstücke sowie d. andere Gegenstände.

Ortrand, den 28. Juni 1870.

Ein routinierter Kaufmann in den über Jahren, erkannt in Maschinabau und Produkteien, mit der auswärtigen Handelskette vertraut, sucht bei verschiedensten Ansprüchen, da nicht ganz unvermeidbar, eine Stellung als **Kaufmann** in einem Fabrik- oder Großbetrieb, gleichviel welcher Branche. Get. Offeren unter O. D. 322 befürwortet die Annenexpedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Aktionärgesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmateriel zu Berlin.

Die höchste Stellmacher auf Eisenbahnwagenbau geführt, finden im größeren Jahr am Accordareal bei und sofort dauernde, lebhafte Beschäftigung.

Actiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahnmateriel zu Berlin.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

Moritz Schubert,
Platzstraße 30.

Ein frischer und williger Arbeiter wird zum sofortigen Antritt bei dauernder Beschäftigung gesucht.

Röhrer del.

